

# Aufruf zur Studienteilnahme: Mobilization-Day 2011 beatmeter Patienten

Das deutsche Netzwerk *Frühmobilisierung beatmeter Intensivpatienten* ruft Kolleginnen und Kollegen aller an der Patientenversorgung beteiligten Berufsgruppen der deutschen Intensivstationen zur Teilnahme am Mobilization-Day 2011 auf.

## Ziel:

Die 1-Tages-Prävalenzstudie Mobilization-Day 2011 erfasst einen Ist-Zustand der Mobilisierungsformen erwachsener, beatmeter Intensivpatienten auf deutschen Intensivstationen, auch wenn diese Intensivpatienten vermeintlich nicht mobilisiert werden. Dabei sollen u.a. folgende Fragen beantwortet werden

- Wie werden beatmete Patienten mobilisiert?
- Gibt es Unterschiede bei der Mobilisierung in Kliniken verschiedener Versorgungsstufen?
- Sind Unterschiede auf die Fachdisziplin zurückzuführen?
- Wer ist an der Planung und Umsetzung beteiligt?
- Gibt es Hinderungsgründe?
- Gibt es Komplikationen oder Beinaheereignisse, wenn ja welche?
- Gibt es weiteren Forschungsbedarf?

## Durchführung:

Die Studie wird unter Koordination von P. Nydahl und S. Müller, vom deutschen Netzwerk Frühmobilisierung beatmeter Intensivpatienten durchgeführt. Das Netzwerk hat zum Ziel, den interdisziplinären Ansatz der Frühmobilisierung zu fördern, interdisziplinäre Zusammenarbeit zu unterstützen, Leitlinien zu implementieren, sowie die Lebensqualität und das Outcome beatmeter Patienten zu verbessern.

Die Studie dient der Qualitätssicherung und erhebt nur Daten, welche auch sonst innerhalb der Qualitätssicherung erhoben werden. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die Daten der teilnehmenden Intensivstationen werden anonymisiert und können nicht zurück verfolgt werden. Die Datenschutzrichtlinien werden eingehalten. Ein Ethikantrag ist lt. Ethikkommission der CAU Kiel nicht erforderlich.

## Population:

Befragt werden Intensivstationen in Krankenhäusern aller Versorgungsstufen, welche originär der erwachsenen Versorgung zugeteilt sind. Von der Studie ausgeschlossen sind: Rehabilitationseinrichtungen gemäß SGB IX, ambulante Einrichtungen und Patienten < 18 Jahre

## Stichtag:

Der Stichtag wird im September 2011 sein. Um Verzerrungen zu meiden, werden die Teilnehmer/Innen vorher nur über die Woche informiert, in der die Studie statt finden wird. Mobilisierende Maßnahmen können von 0:00 bis 24:00 umgesetzt werden. Die Teilnehmer/Innen werden am Morgen nach dem Stichtag angemailt, um die Daten für den vorherigen Tag zu erfassen. Die Dateneingabe erfolgt über die Website der Studie.

## Mobilisierungsformen:

Für die Studie werden folgende Mobilisationsformen erfasst:

1. Keine Mobilisierung mit Beatmung
2. Nur Drehen im Bett mit Beatmung
3. Mobilisierung im Bett mit Beatmung (z.B. Sitzen im Bett, Herzbett, Anti-Trendelenburg)
4. Sitzen auf der Bettkante mit Beatmung
5. Sitzen im Stuhl mit Beatmung
6. Stehen vor dem Bett mit Beatmung
7. Gehen auf der Stelle mit Beatmung
8. Gehen mit Hilfe mit Beatmung

**Beatmung:**

Erfasst werden erwachsene, beatmete Intensivpatienten, deren Beatmungszugang entweder ein oraler oder nasaler Tubus, eine Trachealkanüle oder eine NIV-Maske sind. Während der Mobilisierung wird die Beatmung nicht entfernt.

Tracheotomierte Patienten mit Sauerstoffgabe, aber ohne künstliche Beatmung (sog. „feuchter Nase“ o.ä.) werden von dieser Definition ausgeschlossen.

**Anreiz zur Teilnahme:**

Unter allen Teilnehmer/innen werden ein iPod Touch sowie ein Büchergutschein im Wert von 100 Euro verlost.

**Teilnahme:**

Interessierte Personen, die an der Studie teilnehmen möchten, senden bitte eine E-Mail an [info@mobilization-day.org](mailto:info@mobilization-day.org) oder [peter@nydahl.de](mailto:peter@nydahl.de)

Interessenkonflikte bestehen keine. Weitere Informationen, Studienunterlagen sowie eine Testversion der Umfrage sind unter [www.mobilization-day.org](http://www.mobilization-day.org) verfügbar. Informationen zum Netzwerk erhalten Sie auf [www.fruehmobilisierung.de](http://www.fruehmobilisierung.de)

**Deutsches Netzwerk Frühmobilisierung**

Vorsitz P. Nydahl, UK-SH Campus Kiel,

Vertretung S. Müller, UKGM Standort Marburg

In Kooperation mit der Sektion Pflegeforschung der DIVI und dem mobilization-network.